



# GOSTENHOFER

## Welle

Die Zeitung des Aktivspielplatz Gostenhof e.V.

# Kommt gut durch den Winter!

**Interview: Aki-Kinder und ihre Mütter** S.2

**Kurz-News und Termine** S.4/5

**Kurzgeschichte** S.6

**Interview ohne Worte** S.8

**Kinderzitate** S.10

**Auf dem Reiterhof** S.11

**Rudolf am Timmendorfer Strand** S.12

**Hobbythek** S.14

**KOSTENLOS FÜR ALLE.**

ÜBER EINE FREIWILLIGE SPENDE VON 1 EURO ODER MEHR FREUEN WIR UNS ABER SEHR!

**AUSGABE 6**



# „Der Aktivspielplatz hat unser Leben verändert“

Der Aktivspielplatz Gostenhof ist mehr als ein Ort, an dem Kinder zum Spielen hingehen. Er hat das Leben vieler Eltern und Kinder verändert. Wie und warum? Drei Mütter und ihre Kinder erzählen.

## LOU UND MARIA



**Lou und ihre Tochter Maria sind im Juli 2017 von Brasilien nach Deutschland gezogen. Seitdem sind beide fast täglich auf dem Aktivspielplatz.**

**Lou:** Wir haben den Tipp von einem Bekannten bekommen. Er hat gesagt, dass es hier einen sehr schönen Platz für Kinder gibt. Wir dachten uns: das probieren wir mal aus! Ehe wir den Spielplatz und die Menschen dort kennen, haben wir uns oft alleine gefühlt. Wir haben Brasilien und seine Menschen vermisst. Durch den Aktivspielplatz hat sich das geändert. Wir fühlen uns jetzt hier Zuhause.

**Maria:** Ich finde den Spielplatz voll cool und habe hier endlich neue Freunde gefunden, zum Beispiel Runa und Aminat. So Einrichtungen wie den Spielplatz gibt es in Brasilien nicht. Da war ich dann nachmittags oft beim Ballett oder beim Schwimmen.

## NILÜFER, EDIZ, EDA, EREN UND EGE



**Nilüfer hat vier Kinder: Ediz ist der Älteste, er kommt schon seit vielen Jahren auf den Aki. Seit September gehen seine jüngeren Geschwister, die Drillinge Eda, Eren und Ege in die Schule. Das heißt sie sind jetzt Schulkinder. Und sobald man Schulkind ist, darf man auf den Aki!**

**Nilüfer:** Ich freue mich sehr für meine Kinder. Sie waren schon öfters mit mir auf dem Spielplatz, wir haben Ediz besucht. Jetzt sind die Drillinge sehr stolz, dass sie auch ohne mich kommen dürfen. Das hier ist wie eine Ersatzfamilie für uns. Wenn die Kinder abends heimkommen, weiß ich, dass sie schon etwas gegessen haben, da auf dem Spielplatz jeden Tag gekocht wird. Ediz liebt die Rezepte. Zuhause versuchen wir oft, sie nachzukochen.

**Ediz:** Ich finde es so „naja“, das meine Geschwister jetzt auch da sind. Ich habe jetzt das Gefühl, ich muss aufpassen, dass die Kleinen keinen Quatsch machen. Ansonsten habe ich auf dem Aki immer etwas zu tun. Auch Dinge, die ich Zuhause nicht tun könnte, zum Beispiel eine Hütte bauen. Das wäre in der Wohnung eher schwierig.

**Eda:** Mir gefällt es sehr gut. Alle sind so nett. Außerdem wäre es mir Zuhause langweilig, hier ist es das nicht.

**Eren:** Ich finde es toll hier, weil man so vieles spielen kann. Und fürs Hausaufgaben machen bekomme ich Süßigkeiten!

**Ege:** Ich mache hier gerne meine Hausaufgaben, weil ich sie mit anderen Kindern zusammen machen kann. Gerade lerne ich Rollschuh fahren.

## ANDREA, DENISE UND AMINAT

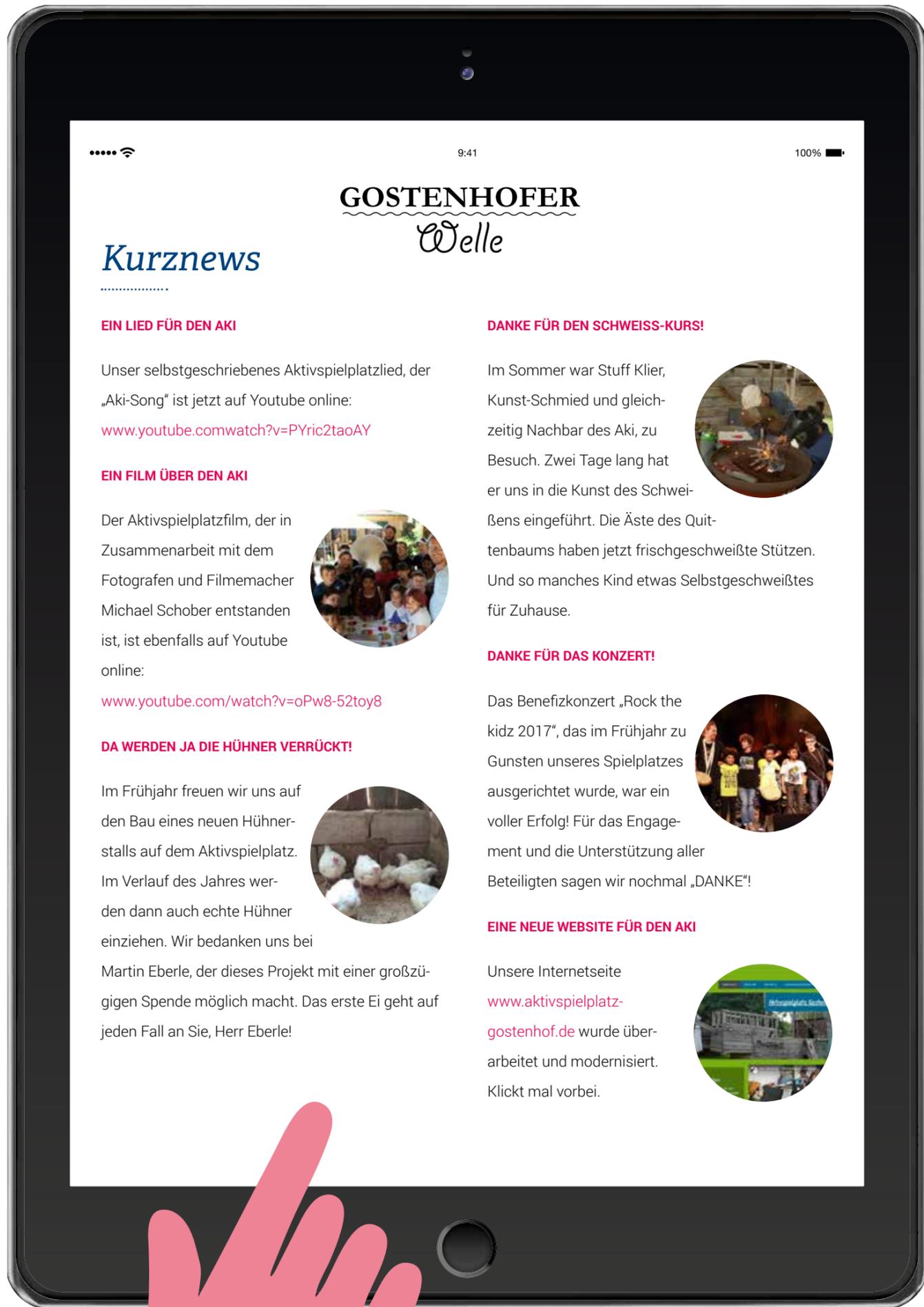


**Nicht nur Denise und Aminat spielen fast jeden Tag hier auf dem Spielplatz. Auch ihre Mutter kommt regelmäßig vorbei – weil es hier so schön ist!**

**Andrea:** Die Kinder haben hier viele neue Freunde gefunden und sind auf diese Weise auch regelmäßig an der frischen Luft. Sie bringen auch selbstgebastelte Kunstwerke mit heim. Der Aktivspielplatz ist ein zweites Zuhause für die Kinder. Vor Kurzem bin ich sogar Mitglied im Verein des Aktivspielplatz Gostenhof geworden. Der Platz ist einfach so toll, ich finde es so schön, dass es sowas überhaupt gibt. Da muss ich einfach Teil davon sein!

**Denise:** Mit dem Spielplatz kann ich viele Ausflüge machen. Ohne den Aki wäre ich noch nie in den Urlaub gefahren. So war ich jetzt schon an der Ostsee und in den Reiterferien. Das Beste ist, das ich hier Einrad fahren gelernt habe.

**Aminat:** Ich habe jede Menge Spaß hier, weil meine Freunde auch hierher kommen. Ich finde es total cool, dass es einen extra Mädchentag gibt.



# GOSTENHOFER Welle

## Kurznews

### EIN LIED FÜR DEN AKI

Unser selbstgeschriebenes Aktivspielplatzlied, der „Aki-Song“ ist jetzt auf Youtube online:  
[www.youtube.com/watch?v=PYric2taoAY](http://www.youtube.com/watch?v=PYric2taoAY)

### EIN FILM ÜBER DEN AKI

Der Aktivspielplatzfilm, der in Zusammenarbeit mit dem Fotografen und Filmemacher Michael Schober entstanden ist, ist ebenfalls auf Youtube online:



[www.youtube.com/watch?v=oPw8-52toy8](http://www.youtube.com/watch?v=oPw8-52toy8)

### DA WERDEN JA DIE HÜHNER VERRÜCKT!

Im Frühjahr freuen wir uns auf den Bau eines neuen Hühnerstalls auf dem Aktivspielplatz. Im Verlauf des Jahres werden dann auch echte Hühner einziehen. Wir bedanken uns bei Martin Eberle, der dieses Projekt mit einer großzügigen Spende möglich macht. Das erste Ei geht auf jeden Fall an Sie, Herr Eberle!



### DANKE FÜR DEN SCHWEISS-KURS!

Im Sommer war Stuff Klier, Kunst-Schmied und gleichzeitig Nachbar des Aki, zu Besuch. Zwei Tage lang hat er uns in die Kunst des Schweißens eingeführt. Die Äste des Quittenbaums haben jetzt frischgeschweißte Stützen. Und so manches Kind etwas Selbstgeschweißtes für Zuhause.



### DANKE FÜR DAS KONZERT!

Das Benefizkonzert „Rock the kidz 2017“, das im Frühjahr zu Gunsten unseres Spielplatzes ausgerichtet wurde, war ein voller Erfolg! Für das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten sagen wir nochmal „DANKE“!



### EINE NEUE WEBSITE FÜR DEN AKI

Unsere Internetseite [www.aktivspielplatz-gostenhof.de](http://www.aktivspielplatz-gostenhof.de) wurde überarbeitet und modernisiert. Klickt mal vorbei.



# Termine

## 14. DEZEMBER

Im Spielhaus gibt es einen kleinen Adventsbasar. Hier verkaufen wir selbstgemachte Kunstwerke und Unikate. Auch für Plätzchen und Punsch wird gesorgt.

## 21. DEZEMBER

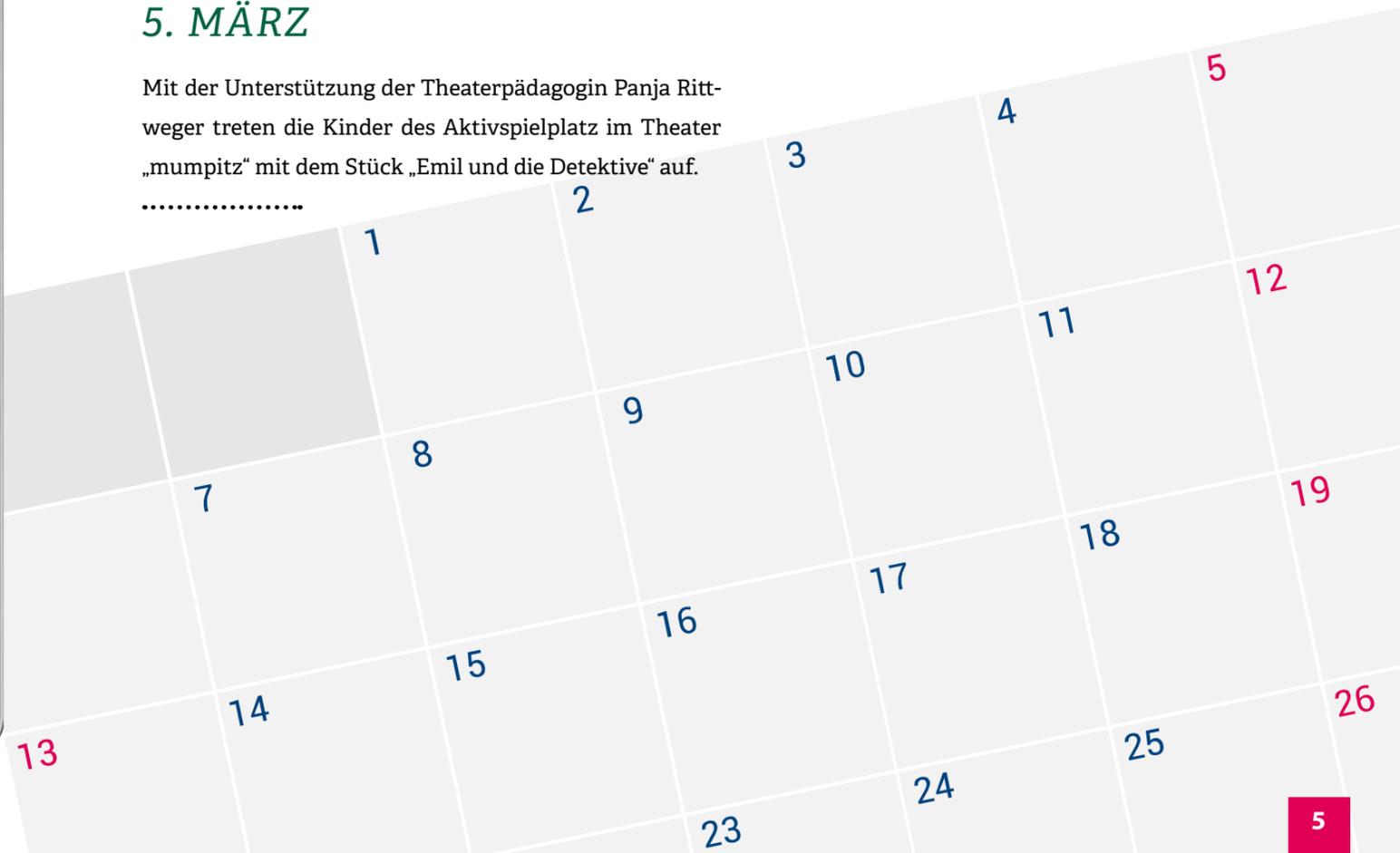
Unsere Weihnachtsfeier findet statt. Ab Freitag, 22. Dezember bis einschließlich Freitag, 5. Januar bleibt das Spielhaus geschlossen. Am Montag, 8. Januar sind wir wieder für euch da!

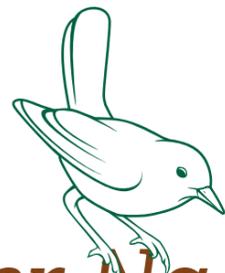
## 9. FEBRUAR

Der allseits beliebte Trempelmarkt findet im Spielhaus statt.

## 5. MÄRZ

Mit der Unterstützung der Theaterpädagogin Panja Rittweger treten die Kinder des Aktivspielplatz im Theater „mumpitz“ mit dem Stück „Emil und die Detektive“ auf.





# Der Winter mit der Nachtigall

## WIE PAULE PETZOLD EINEN EINBRECHER VERJAGT UND EINEN VOGEL RETTET

Stille. Absoulte Stille. Paule Petzold räkelt sich in seinem Bett. Es ist morgens um 6.45 Uhr und wohlig warm. Kein Wunder: Das Bett des Tierdetektivs steht im Keller des Backsteinhäuschens in der Austraße. Direkt neben dem großen Heizkessel, der das ganze Haus mit Wärme versorgt. Hier ist es besonders schön warm. „Draußen hat es bestimmt noch unter null Grad“, denkt Paule. „Hatschi!“ Ein lautes Niesen schreckt ihn auf. Stimmt da war doch was – er blickt auf einen kleinen grauen Vogel, der ein paar Zentimeter neben ihm auf einem Kissen zusammengerollt daliegt. Die Nachtigall! Im Wachwerden fallen Paule die Ereignisse der letzten Nacht wieder ein.

.....

Der Tierdetektiv, der nicht viel größer ist als eine Katze – und niemals die Frage hören will: „Bist du ein Zwerg, Hobbit oder ein sehr kleiner Mensch?“ – ganz einfach weil er die Antwort nicht weiß – war gestern Nacht noch unterwegs auf dem Aktivspielplatz. Ein Spezialauftrag, der, wie all seine Aufträge, etwas mit Tieren zu tun hat. Da Paule schon seit Jahren mit verschiedensten Tieren zu tun hat, beherrscht er jegliche Tiersprache: Angefangen von ameisisch, über elefantisch bis hin zum einfachen kätzisch. Die Katze Kaja, die im Haus des Aktivspielplatzes wohnt und im Winter nachts nicht raus darf, hatte ihn gebeten, sich in der Dunkelheit auf dem Gelände umzusehen. „Ich würde es ja selber machen“, hat sie gemauzt. „Aber meine Besitzer sperren mich ein, sobald es dunkel wird. Sie haben Angst, dass ich überfahren werde oder mich erkälte. Idioten!“ Kaja kann da nur den Kopf schütteln.

.....

Also musste Paule statt ihrer raus in die dunkle, kalte Nacht. Es ging um Folgendes: Die Katzenfrau hatte Müll auf dem Spielfeld entdeckt. Paule sollte nachschauen, ob sich nachts jemand einschleicht und seinen Dreck da ablegt. „Wenn du den Täter findest, verspreche ich dir als Belohnung zwei Mäuse“, hatte sie großzügig angekündigt. Der Tierdetektiv hatte abgewunken – Mäuse sind ja auch seine Freunde, wie alle Tiere. „Sollte ich den Müllsünder finden, ist das für mich Belohnung genug“, hatte Paule geantwortet. Auch er findet es ekelhaft, wenn der Platz, auf dem er sein halbes Leben verbringt, eingesaut wird mit Bonbonpapierchen, alten Windeln, Chipstüten und anderen Dingen, die irgendjemand nicht mehr braucht. Also war er gestern Nacht draußen, den Müllsündern auf der Spur.

.....

Gleich am Anfang hat er einen Mann erwischt, der wohl über den Zaun geklettert war. Der Typ war gerade dabei, an eine Hütte zu pinkeln. Paule versteckte sich hinter einer anderen Hütte. „Wau, wau, wau, grrrr!“ der Tierdetektiv bellte wie ein wütender Hund. Der Mann rannte – als wäre ein wütender Hund hinter ihm her. „Pfu Teufel!“ Paule wird es übel, wenn er sich an die Begegnung erinnert. Immerhin hatte der Kerl sonst keinen Müll da gelassen. Und ohne den nächtlichen Ausflug hätte Paule der Nachtigall nicht helfen können. Kurz nachdem er den Mann verjagt hatte, hatte Paule ein Krächzen gehört „Krzzzpieeep, Tschiiipkrzz...“ Nein, das war kein Mensch. Der Detektiv blickte über sich in die Baumwipfel. Da saß aufgeplustert die kleine, graue Nachtigall. In den ver-



gangenen Tagen hatte sie im Morgenrauen und in den späten Abendstunden wunderbar gesungen. „Was tust du hier, mitten im Winter? Müsstest du nicht längst im Süden sein?“ fragte Paule. „Ich habe gehört, dass die Winter in Deutschland wärmer geworden sind. Das wollte ich mir mal anschauen. Deshalb bin ich hiergeblieben“, krächzt der kleine Vogel. „Allerdings habe ich mich getäuscht: Hier ist es doch deutlich kälter als in Italien. Ich habe mich erkältet“, piepst die Nachtigall.

.....

„So ein Mist“, Paule Petzold hat wirklich Mitleid mit dem Vogel. „Weißt du was? Wir machen es einfach so: heute Nacht und in allen folgenden kalten Winternächten schläfst du bei mir. Dann wirst du erstmal gesund und danach nicht mehr krank.“ Die Nachtigall war sofort mit Paules Vorschlag einverstanden.

.....



Jetzt blinzelt der Vogel, sitzt neben Paule im Keller. „Weißt du was, ich mach uns einen Kakao“, schlägt der Tierdetektiv vor. Kakao ist sein Lieblingsgetränk, ohne mindestens eine Tasse am Tag ist er zu nichts zu gebrauchen. „Auch gegen Erkältungen ein tolles Heilmittel“, ist sich der kleine Mann sicher. Die Nachtigall stippt ihren Schnabel in die heiße, dampfende Flüssigkeit. Dann legt sie den Kopf zurück und lässt den Kakao ihre Kehle herunterrinnen. „Ahhh. Trillililii!!!“ Ein paar gar nicht mehr so krächzende Laute dringen aus ihrer Kehle. „Es geht mir schon viel besser“, piepst sie und hüpfert zum Fenster. „Ich flieg mal raus und singe mein Morgenlied“, ruft sie Paule zu und ist schon im Garten draußen. Paule lauscht ihrem bezaubernden Gesang. Er nimmt noch einen großen Schluck Kakao und freut sich: „Das wird ein Winter mit guter Musik.“ Dann zieht er sich warm an und geht raus. Die Müllsünder müssen gefunden werden.

.....

# Bitte sag jetzt nichts, Fatima!

## //DAS INTERVIEW OHNE WORTE

Im Interview ohne Worte werden Fragen nicht mit Worten, sondern mit Bewegungen und dem Gesichtsausdruck beantwortet. **Diesmal: Fatima zum Thema: Hallo Winter!**



Welche Jahreszeit magst du lieber: Sommer oder Winter?



Was ist daran so toll?



Im Winter hat man Zeit für kleine Basteleien. Was machst du?



Du schaust aus dem Fenster und musst gleich los zur Schule. Es regnet sehr. Wie findest du das?



Was tust du, um dich warm zu halten?



Etwas, was du jetzt besonders gerne machst?



Ein Teil, das dir in den vergangenen Wochen wichtig war?

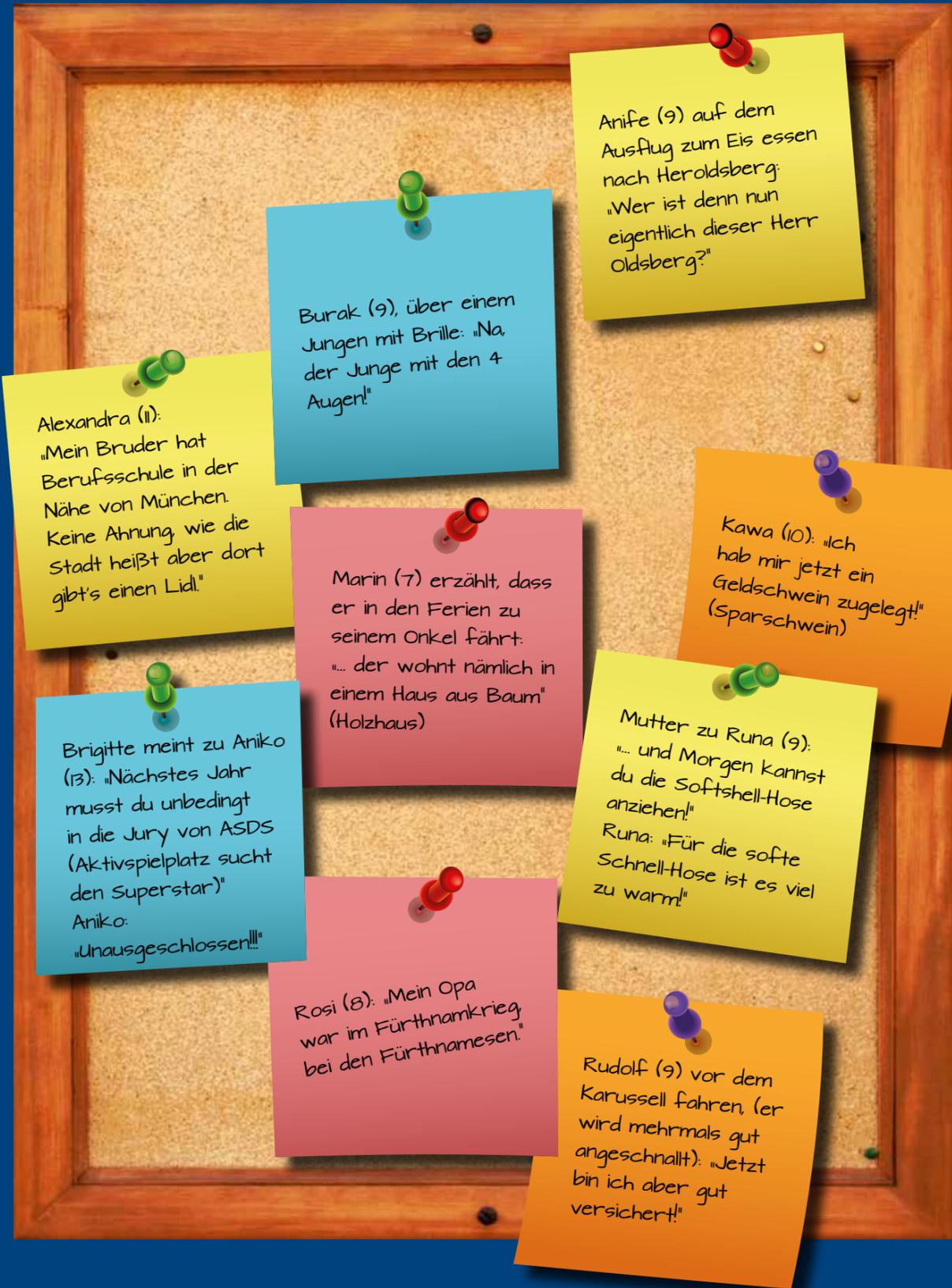


Schmecken dir eigentlich Lebkuchen?



Was vermisst du vom Sommer?

# Kinderzitate - Best of 2017



Alexandra (11):  
„Mein Bruder hat Berufsschule in der Nähe von München. Keine Ahnung, wie die Stadt heißt aber dort gibt's einen Lidl.“

Burak (9), über einem Jungen mit Brille: „Na, der Junge mit den 4 Augen!“

Anife (9) auf dem Ausflug zum Eis essen nach Heroldsberg: „Wer ist denn nun eigentlich dieser Herr Oldsberg?“

Marin (7) erzählt, dass er in den Ferien zu seinem Onkel fährt: „... der wohnt nämlich in einem Haus aus Baum“ (Holzhaus)

Kawa (10): „Ich hab mir jetzt ein Geldschwein zugelegt!“ (Sparschwein)

Brigitte meint zu Aniko (13): „Nächstes Jahr musst du unbedingt in die Jury von ASDS (Aktivspielplatz sucht den Superstar)“  
Aniko: „Unausgeschlossen!!!“

Mutter zu Runa (9): „... und Morgen kannst du die Softshell-Hose anziehen!“  
Runa: „Für die softe Schnell-Hose ist es viel zu warm!“

Rosi (8): „Mein Opa war im Fürthnamkrieg bei den Fürthnamesen.“

Rudolf (9) vor dem Karussell fahren (er wird mehrmals gut angeschnallt): „Jetzt bin ich aber gut versichert!“



## Fast wie im Märchen: Ein Wochenende auf dem Reiterhof



Runa liebt Pferde. Deshalb ist es ein großes Glück, dass sie ein Wochenende mit ihnen verbringen durfte.

Für die Kinder, die regelmäßig den Spielplatz besuchen, gibt es auch tolle Ausflugsangebote. Runa zum Beispiel war mit ein paar anderen Spielplatzkindern ein Wochenende auf dem Reiterhof Märchenmühle in der Oberpfalz. Im Interview erzählt sie, wie es war.

### Was war dein schönster Moment während des Reiterwochenendes?

Runa: Der erste Moment bei den Pferden. Ich mag Pferde einfach.

### Was fasziniert dich an ihnen?

Meine große Schwester war früher immer Reiten. Da durfte ich manchmal mit. Seitdem liebe ich Pferde.

### Hattest du ein Lieblingsspferd?

Ja, die Sally. Sie war so hübsch und richtig brav.

### Wie sieht die perfekte Reiterausrüstung aus?

Man braucht einen Helm, eine Reiterhose und Reiterstiefel. Wenn man möchte, kann man noch eine Reiterweste nehmen.

### Wozu braucht man das alles?

Damit die normalen Sachen nicht so dreckig werden.

### Was hast du auf Märchenmühle alles erlebt?

Die Zeit dort hat mir sehr gut gefallen. Wir sind nicht nur geritten. Wir haben uns auch um die Pferde gekümmert, sie zum Beispiel geputzt und gefüttert. Abends haben wir Spiele gemacht.

### Man sagt: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Was hältst du von diesem Spruch?

Ich habe den Spruch noch nie gehört, aber er macht Sinn. Wenn man runter fällt, tut das weh und macht keinen Spaß. Also ist es großes Glück, oben auf dem Rücken zu bleiben.



Alle Reiterinnen antreten! Bevor es mit dem Reiten losgeht, erklärt eine Mitarbeiterin der Märchenmühle, wie das Leben auf dem Reiterhof abläuft.



Guten Appetit! Im Speisesaal wurde gemeinsam gegessen. Ausnahmsweise ohne Pferde.



Wer auf Pferden reiten will, muss sie auch versorgen. Dazu gehört putzen und füttern.

# MEIN ERSTER URLAUB AM

## Timmendorfer Strand

Im Sommer war Rudolf mit dem Aktivspielplatz am Timmendorfer Strand. Es war seine erste Ferienfahrt mit dem Spielplatz und sein erster Urlaub an der Ostsee. Auszüge aus seinem Reisetagebuch...



Gefühlt hat die Reise ewig gedauert.



Spielen, spielen, spielen ist an der Ostsee angesagt. Hier Kubb am Strand.



### Die Reise zum Timmendorfer Strand:

Wir treffen uns am Nürnberger Hauptbahnhof. Wir steigen in den ICE, der uns nach Hamburg bringt. Danach fahren wir nochmal mit der Bahn. Dann noch Taxi. Beim Umsteigen müssen wir immer wieder laufen. Gegen die Langeweile schaue ich aufs Handy, gucke aus dem Fenster, quatsche und mach solches Zeug. Die Fahrt dauert sieben bis acht Stunden. Gefühlt waren es aber fünf Tage! Als wir endlich angekommen sind, suche ich mir mit meinen Freunden schnell ein Zimmer.

### Der Tagesablauf:

Irgendjemand hat immer „Fischdienst“ - so nennen wir den Tischdienst. „Fischdienst“ bedeutet: Frühstück machen und zwischendurch immer mal Essen kochen. Die, die keinen „Fischdienst“ haben, durften immer gleich spielen, spielen, spielen. Danach gibt es Frühstück. Dann ab zum Strand und wieder spielen, spielen, spielen. Und natürlich auch schwimmen. Schwimmen ist super! Am letzten Tage traue ich mich voll weit rein. Nach dem Abendessen gehen wir spazieren oder spielen das Werwolfspiel. Ganz schön gruselig.

Wenn wir nicht am Strand sind gehen wir in die Stadt, zum Beispiel zu Familia, in den Zirkus Roncalli oder in den Hansa Park.

**Das Essen:** Es gibt Backfisch, Fischstäbchen und Lasagne. Nur Chicken Nuggets fehlen. Mit ihnen wäre es perfekt.

**Nächstes Jahr** komme ich wieder Ich freue mich schon aufs Wasser und auf den Backfisch! Gerade wo ich so darüber nachdenke, bekomme ich richtig Hunger.



Es gibt nicht nur Backfisch und Lasagne. Manchmal auch Ei.



Die Reisegruppe des Aki beim Eis-Essen.



# HOBBY THEK

Hast du ein Hobby? Also irgendwas, was du in deiner Freizeit oft und gerne machst? Nein? Dann findest du hier ein paar Tipps für die kommenden Wochen.



## SMORS

### Dafür brauchst du:

- 2 Butterkekse
- 2 Stück Vollmilchschokolade
- 1 Marshmallow

### So wird`s gemacht:

Den Marshmallow über einem Lagerfeuer, einer Feuerschale oder einem Grill anrösten. Anschließend den fertigen Marshmallow zusammen mit der Schokolade zwischen die zwei Kekshälften legen und genießen!

## GESCHENKTIPP: MÜSLI IM GLAS

### Dafür brauchst du:

- 1 Basismüsli oder Haferflocken
- 1 Packung Nüsse (zum Beispiel Walnüsse, Haselnüsse oder Mandeln)



### Dafür brauchst du:

- 1 Packung getrocknete Früchte (zum Beispiel Beeren, Mangos, Kokos oder Äpfel)
- 1 kleines leeres Marmeladenglas
- Dekomaterial (zum Beispiel Geschenkbänder und Aufkleber)

### So wird`s gemacht:

1. Die Zutaten nacheinander mit einem Esslöffel im Glas übereinander schichten, sodass jede Schicht von außen gut zu erkennen ist. Je nach Größe des Glases ist die Zutatenmenge, die du benötigst, unterschiedlich. Bei einem kleinen Glas sind es vielleicht drei Esslöffel, bei einem großen fünf.
2. Abschließend kannst du das Glas nach deinem Geschmack dekorieren. Du kannst zum Beispiel ein schönes Etikett mit der Sorte deines Müslis darauf kleben oder es mit Aufklebern und Geschenkbändern dekorieren.



# EULEN ADVENTS-KALENDER

### Dafür brauchst du:

- 24 Brotzeittüten in braun oder weiß
- 48 Wackelaugen
- Klebestift
- Schere
- Papier in deiner Wunschfarbe zum Dekorieren oder bunte Stifte

### So wird`s gemacht:

1. Tüte mit dem Kreuzboden nach vorne auf den Tisch legen. (Die Klebekante der Tüte befindet sich dann hinten)
2. Die Ecken, wie auf dem Foto, nach vorne falten, sodass sie sich in der Mitte treffen.
3. Den Kreuzboden nach hinten falten, sodass eine glatte Fläche entsteht.
4. Nun kannst du entweder einen Bauch für die Eule aus buntem Papier zurecht schneiden. Den klebst du möglichst bis zum untersten Rand auf die Tüte. Oder du malst einfach einen auf.
5. Als nächstes faltest du das Dreieck von oben nach unten zu einem Schnabel.
6. Danach die Tüten mit Adventsüberraschungen befüllen oder von deinen Eltern befüllen lassen.
7. Anschließend die Tüte zukleben. Erst danach die Wackelaugen aufkleben. Wenn du keine Wackelaugen hast, kannst du die Augen auch basteln: Einfach kleine weiße Kreise ausschneiden und einen schwarzen Punkt in die Mitte malen.
8. Zum Schluss die Eulen entweder mit Stiften oder selbst gebastelten Nummernschildern versehen.



## Unterstützer für die Gostenhofer Welle gesucht

Das ist die sechste Ausgabe der Spielplatzzeitung Gostenhofer Welle. Geschrieben und recherchiert wurde sie von den Kindern des Aktivspielplatz Gostenhof e.V., unterstützt von einer Redakteurin sowie den Erziehern und Sozialpädagogen der Einrichtung. Die Gostenhofer Welle informiert Kinder, Sponsoren, Mitglieder, Förderer, Mitarbeiter, Eltern und Freunde des Aktivspielplatz Gostenhof über Geschehnisse auf dem Spielplatz.

## MITSURFEN



- Egal ob kreativ mit Fotos, Illustration, Text oder Ideen
- finanziell mit einer Spende oder einer Anzeige
- materiell mit einer Sachspende für unser Gewinnspiel

Das Redaktionsteam der Gostenhofer Welle freut sich über Unterstützung. Unterstützer dürfen gerne eine kostenlose Anzeige in der Gostenhofer Welle veröffentlichen.

Kontakt: gostenhofer.welle@gmx.de  
Tel.: 09 11-26 85 83

## AN DEN AKTIVSPIELPLATZ SPENDEN

Spendenkonto:  
Sparkasse Nürnberg  
IBAN: DE04760501010001159888  
BIC: SSKNDE77XXX



## SCHWIMMEN

Auf der Gostenhofer Welle schwimmt ein Schiff: Das Holzschiff „Wilde 13“ auf dem Spielplatz hat uns bei der Namensgebung inspiriert...

## IMPRESSUM

Redaktion: Daniela Ramsauer, Freie Journalistin  
E-Mail: gostenhofer.welle@gmx.de

Gestaltung: Matthias Deinert / Mediengestalter  
md@md79.de

Pädagogische  
Projektleitung: Stefanie Kirsch, Erzieherin

Druck: Copy Factory Nürnberg GmbH  
Willstrasse 4-6, 90429 Nürnberg  
Tel.: 09 11-27 00 22  
www.copy-factory.de  
info@copy-factory.de

Herausgeber: Aktivspielplatz Gostenhof e.V.  
Veit-Stoß-Platz 1, 90429 Nürnberg  
Tel.: 09 11-26 85 83 / Fax: 09 11-274 60 36



Jugendamt

Der Aktivspielplatz Gostenhof wird gefördert durch das Jugendamt der Stadt Nürnberg.